

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 61 (2001-2002)

Heft: 3: Navigo- ergo sum

Vorwort: Editorial : wichtig ist zu wissen, dass ich auf andere vertrauen kann und andere auf mich Verlass haben!

Autor: Mathiuet, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Bei der redaktionellen Arbeit mit der vorliegenden Nummer des Schulblattes kam mir die Geschichte des Indianers, der mit einem Lastwagenfahrer in die Stadt unterwegs war, in den Sinn. Nach vielen Kilometern der Reise bittet er den Chauffeur das Auto an zu halten. Erstaunt erkundigt sich der Fahrer nach dem Grund des Anliegens. «Ich», sagt der Indianer, «muss aussteigen und warten bis meine Seele nach kommt!»

So unverständlich diese Antwort für den Fahrer ist, so notwendig ist der Zwischenhalt für den Indianer. Ich bin nicht sicher, welcher der beiden Reisenden das bessere Los hat.

Und abgesehen davon scheint es mir, dass beide Seelen, die des Indianers und die des Lastwagenfahrers, in meiner Brust sind. Gilt es im Alltag pausenlos mit dem rasanten Tempo der Informationstechnologie Schritt zu halten oder ist ein Zwischenhalt hie und da nicht nur von Nutzen, sondern sogar notwendig. Dieses Hin- und Hergerissen zwischen Aktion und Ruhe, zwischen Fortschrittsstreben und Widerstand bringt mich aus dem Gleichgewicht, macht mich unsicher, manchmal macht es mir sogar Angst. Und es kann sein, dass diese Dissonanz mich tatsächlich in meinem Tun lähmt und ich handlungsunfähig werde.

Und in diesen Augenblicken wird es mir glasklar, wie wichtig es in unserer Zeit ist, liebe, vertrauenswürdige und sachkompetente «MitfahrerInnen» zu haben. Dass dieses soziale Urvertrauen nur auf Gegenseitigkeit funktioniert und demnach auch von mir meinen Teil verlangt, ist nur logisch. Es geht also nur gemeinsam! Und ich bin der KOMI, AMI und der Kommission «Schulen im Netz» dankbar, dass Sie für mich die ganze Sache mit der Kommunikationstechnologie so aufarbeiten, dass ich in Kürze einen Überblick gewinne, Chancen erkenne, Risiken beachte.

In der vorliegenden Ausgabe des Schulblattes werden viele meiner Fragen kompetent und schnell beantwortet. Allenfalls unterstützt mich die AMI (ami@komi.ch Tel. 081 257 22 68, jeden Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr).

Es ist also nicht nötig, dass ich über Alles – alles weiß! Wichtig ist zu wissen, dass ich auf andere vertrauen kann und andere auf mich Verlass haben!



VON MARTIN MATHIUET

**Wichtig ist zu
wissen, dass
ich auf andere
vertrauen kann
und andere auf
mich Verlass
haben!**